

Gleichzeitig gestatte ich mir, noch einen weiteren Fall aus meiner Praxis zu erwähnen. Von einer Berliner Firma wurden mir 300 Verlagskataloge (mit Kalendarium versehen) über Leipzig überandt. Da auf der Faktur nichts Kalenderartiges bemerkbar war, so gingen dieselben natürlich undeklariert an mich ab, wurden aber von der Fiumaner Zollbehörde entdeckt und der Fall zur Anzeige gebracht. Man verurteilte mich demnach zur Nachzahlung des Stempels mit 18 fl. und zu einer Strafleistung von 300 fl.

Nach wiederholten Vernehmungen und verschiedenen schriftlichen Eingaben meinerseits erließ man mir endlich, da ich absolut schuldlos war, die Strafe und verlangte nur den Betrag für den Stempel. Auch hiergegen erhob ich Beschwerde, und so lud man mich eines Tages vor, um das Verbrennen der Kalender-Prospekte vorzunehmen. Ein höherer Beamter, zwei Unterbeamte und ich selbst mußten diesem feierlichen Autodafé beiwohnen, und somit war die Angelegenheit erledigt.

Ich möchte nun an meine Herren Kollegen Ungarns die höfliche Bitte richten, womöglich an dieser Stelle Bescheid zu geben — da die Angelegenheit für den Gesamtbuchhandel von Wichtigkeit ist — ob die ungarische Behörde das Recht hat in obiger Weise vorzugehen oder ob nur die Be-

amten der freien und Freihafenstadt Fiume aus Unkenntnis derartig verfahren.

Ganz ergebenst

Fiume, 14. Mai 1891.

Carlo Spieß
Fa.: Carlo Spieß & Co.

Ein Gesuch an Verleger von Zeitschriften.

Nicht bloß wünschenswert, sondern wohl zu verlangen ist es, daß Zeitschriften-Verleger, welche den Anzeigenteil ihrer Blätter durch beliebige Annoncen-Expeditionen »regieren« oder »administrieren« lassen, dies wenigstens in ihren Empfehlungsanzeigen im Buchhändler-Adressbuche angeben möchten. Dem, der Anzeigen beauftragt, wird dadurch Arbeit und Porto gespart, außerdem werden Differenzen vermieden, welche sogar zwischen der angekündigten Berechnungsweise des Verlegers und derjenigen des betreffenden Annoncenbureaus bestehen, und — last not least — wird der Auftraggeber der Unannehmlichkeit überhoben, mit Mittelspersonen in Verkehr zu treten, mit denen Beziehungen zu unterhalten ihm nicht behagt.

Peter Hobbing.

Anzeigebblatt.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Berlin SW. 48, Wilhelmstrasse 30/31, den 15. Mai 1891.

[19846]

P. P.

Hierdurch beehren wir uns Ihnen die ergebene Mitteilung zu machen, dass wir neben unserer Verlags-Buchhandlung, verbunden mit Buchdruckerei (Rotationsmaschine, Stereotypie u. s. w.) und dem Verlage der Zeitung „Das Volk“ auch eine

Sortiments-Buchhandlung

errichten.

Unsere Bedarf werden wir selbst wählen und bitten daher unverlangte Sendungen zu unterlassen. Dagegen ersuchen wir um gef. Zusendung Ihrer Rundschreiben und eines Verlags-Katalogs.

Unsere Kommission besorgt nach wie vor Herr F. Volckmar in Leipzig.

Hochachtungsvoll

Vaterländische Verlags-Anstalt
H. Oberwinder.

[20393]

Breslau, 22. Mai 1891.

Hierdurch erlauben wir uns Ihnen die ganz ergebene Mitteilung zu machen, daß wir unter der Firma

Geschäftsstelle des ev. Schriftenvereins unsere seit einiger Zeit hierorts, Graben Nr. 8, bestehende Buchhandlung in direkten Verkehr mit dem geehrten Buchhandel bringen.

Wir bitten die Herren Verleger, mit denen wir in Verbindung zu stehen noch nicht die Ehre hatten, uns gütigst Konto zu eröffnen, und wird es stets unsere Sorge sein, den gegenseitigen geschäftlichen Verkehr durch strenge Ordnung und pünktliche Erfüllung unserer Verpflichtungen zu einem angenehmen zu gestalten.

Unsere Bedarf wählen wir selbst, doch bitten wir um umgehende Zusendung von Katalogen, Rundschreiben, Plakaten und sonstigen Vertriebsmitteln, besonders auf dem Gebiete der evangel. Theologie.

Unsere Vertretung hat Herr H. G. Wallmann in Leipzig freundlichst übernommen und wird derselbe stets mit genügenden Geldmitteln versehen sein, um die eingetroffenen Barsendungen prompt einlösen zu können.

Hochachtungsvoll

Geschäftsstelle des evang. Schriftenvereins.
Achtundfünfzigster Jahrgang

[20412] Der Verlag von

A. Cary,

87 Oxford Street, London

ist uns zum alleinigen Vertrieb für das Festland übertragen worden. Wir bitten alle bezüglichen Bestellungen an uns zu richten. Verzeichnisse, insbesondere Sonderverzeichnisse der katholischen Kirchenmusik stellen wir zu nützlicher Verwendung zur Verfügung.

Leipzig.

Breitkopf & Härtel.

Verkaufsanträge.

[17182] Ein Sortiment m. Nebenbranchen in einer Kreisstadt Sachsens mit Garnison und höheren Schulen, das einen Umsatz von 12000 M mit 1/4 Gewinn erzielt, der jedoch noch bedeutend erhöht werden kann, ist, da Besitzer sich ausschliesslich dem Verlage widmen will, zu verkaufen.

Für eine junge Kraft eine ausgezeichnete Acquisition. Angebote unter H. K. 17182 d. d. Geschäftsstelle d. B.-V.

[20401] Jungen Buchhändlern (auch mit geringem Vermögen) ist Gelegen. gebot., in belebter Stadt Westfalens eine kl. Buch-, Musik- u. Schreibw. m. Leihbibliothek zum Lager- und Inventarwert für nur 2000 M bar wegen Krankheit des Besitzers sofort zu erwerben. Angebote unter N. N. 20401 an die Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

[18690] In einer norddeutschen Provinzial-Hauptstadt ist ein altes, flottes Sortiment mit umfangreichem Kunsthandel umständehalber sofort zu verkaufen. Umsatz 40-45 000 M. Reingewinn 7000 M. Lager 20 000 M. Zur Uebernahme 40 000 M. erforderlich. Gef. Angebote unter B. C. 18690 durch die Geschäftsstelle d. B.-V.

[18363] Ein Sortiment mit kleinem Verlage, in einer anmutigen Stadt Bayerns, ist nebst Hausgrundstück (letzteres im Werte von 80 000 M) günstig zu verkaufen. — Umsatz ca. 45-50 000 M. — Festes Lager ca. 25 000 M. — Großer Kundenkreis in der Umgegend. Ein Teil des Kaufgeldes könnte auf dem Hause stehen bleiben. Reflektenten, die sich über die ihnen zu Gebote stehenden Mittel ausweisen, erhalten durch mich nähere Auskunft.

Leipzig, im Mai 1891.

Franz Wagner.

[18814] Ein renommierter und gangbarer wissenschaftlich-medizinischer Verlag mit einer Reihe gut eingeführter Kompendien u. Lehrbüchern ist für 80 000 M zu verkaufen.

Berlin.

Elwin Staude.

[20163] Ca. 300 Exemplare eines „Praktischen Handbuchs für Drogen-, Likör-, Parfümerie- u. verw. Branchen“, kl. 8°, 22 Bogen, 6. Nord., sind als Restauflage von im Mai vorigen Jahres erschienenen 800 Exemplaren wegen Aufgabe des Verlags mit Verlagsrecht für 450 M bar zu verkaufen. Fortwährende Nachfrage selbst im kleinsten Orte. Sehr günstige Acquisition. Anfragen unter # 20163 durch die Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

Kaufgesuche.

[20019] Ein solides, rentables Sortiment in Mittel- oder Norddeutschland (Umsatz ca. 40 000 M) wird von einem zahlungsfähigen, erfahrenen Buchhändler zu kaufen gesucht. Beteiligung bei Aussicht auf spätere, alleinige Uebernahme nicht ausgeschlossen. Baldiger Abschluß erwünscht. Angebote unter S. C. No. 20019 an die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

[20477] Junger bemittelter Mann sucht Stellung in einer mittleren Sortimentbuchhandlung, woselbst ihm Gelegenheit geboten ist, das Geschäft später selbst zu übernehmen.

Ausführl. Angebote besördert Herr Carl Fr. Fleischer in Leipzig unter F R.

[20048] Gesucht ein kleineres Sortiment mit etwa 15 000 M Umsatz, auch mit Nebenweigen, womöglich in Schleswig-Holstein. — Angebote erbeten unter S. S. 5 an K. F. Koehler in Leipzig.

[692] Eine gut accreditierte, solide und rentable umfangreichere Sortimentbuchhandlung möglichst in einer nicht zu kleinen Stadt Mittel- oder Süd-Deutschlands wird zu kaufen gesucht. Diskretion zugesichert.

Berlin.

Elwin Staude.

Fertige Bücher.

Ständiger Schaufenster-Artikel bis zum Winter, wenn Tableaux plano ausgelegt werden.

[16163]

In mässiger Anzahl stelle à cond. zur Verfügung:

Schlitzberger, Essbare Pilze.
1 M 60 J.

Schlitzberger, Giftige Pilze. 2 M.

Cassel.

Theodor Fischer.